

# Ornithologische Erhebung WEIDMOOS



**Bericht 2008**

Scharnstein, 31. März 2009



*Naturschutz*  
Land Salzburg



TORFERNEUERUNGSVEREIN WEIDMOOS



ST. GEORGEN



LAMPRECHTSHAUSEN

*Auftraggeber:*  
**AMT DER SALZBURGER  
LANDESREGIERUNG**  
Abt. 13: Naturschutz  
Friedensstraße 11  
A-5020 Salzburg

*Auftragnehmer:*  
Norbert Pühringer  
Herrnberg 8  
4644 Scharnstein  
Tel.: 07615-2591

# Ornithologische Erhebung WEIDMOOS

**Bericht 2008**

**Auftraggeber:**

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Abt. 13: Naturschutz  
Friedensstraße 11  
A-5020 Salzburg

**Auftragnehmer:**

Norbert Pühringer  
Herrnberg 8  
4644 Scharnstein  
Tel.: 07615-2591

**Bearbeitung:**

Norbert Pühringer  
Herrnberg 8  
4644 Scharnstein

Martin Brader  
St.Berthold Allee 2  
4451 Garsten

Christian Ragger  
Hochstadelweg 16/3  
9900 Lienz

Scharnstein, Steyr, Lienz, 31. März 2009

## Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG.....	4
2. UNTERSUCHUNGSGEBIET .....	5
3. IST-ZUSTAND LEBENSÄÄUME IM WEIDMOOS.....	6
4. METHODE .....	11
5. KOMMENTIERTE ARTENLISTE.....	12
6. ZUSAMMENFASSEÄDE ERGEBNISSE.....	28
7. LITERATUR .....	38

## 1. Einleitung

Im Weidmoos, Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen in Salzburg, hat sich auf ehemaligem Hochmoorgebiet nach Ende des Torfabbaus 2001 ein Sekundärlebensraum mit hohem avifaunistischen Wert gebildet. Bereits erfolgte quantitative Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2006, 2007a, 2007b) geschützter und gefährdeter Vogelarten zeigen die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Gebietes. Aufgrund des Brutvorkommens von zahlreichen Arten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie und der überregionale Bedeutung als Zug, Rast- und Überwinterungsgebiet wurde das Weidmoos als Europaschutzgebiet nach der Vogelschutzrichtlinie ausgewiesen.

Im Zuge des LIFE-Projektes „Habitatmanagement im Vogelschutzgebiet Weidmoos“ wurden von 2003 bis 2007 Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume für die gefährdeten Vogelarten umgesetzt. Den Kern der Maßnahmen bildete die Errichtung von Grabenverschlüssen und Dämmen. Dadurch konnte die Entwässerung des Gebietes teilweise rückgängig gemacht werden. Es entstanden neue Gewässerkomplexe, die für viele Vogelarten einen wichtigen Lebensraum darstellen. Die jährliche durchgeführten Streuwiesennutzung von Landschilf- und Ruderalflächen im Vogelschutzgebietes trugen und tragen einen weiteren wesentlichen Teil zur Erhaltung der Lebensräume bei.

Es wurde auch ein regelmäßiges ornithologisches Monitoring durchgeführt, um die Auswirkungen der Managementmaßnahmen des LIFE-Projekts auf die Vogelwelt zu dokumentieren. In den Jahren 2004 – 2006 erfolgten die Erhebungen auf Basis von Linientaxierungen. 2007 wurde eine flächendeckende Revierkartierung durchgeführt.

Auch wenn die wesentlichen Maßnahmen im Weidmoos bereits umgesetzt sind, steht die Entwicklung der Lebensräume erst am Anfang: Schilf- und freie Wasserflächen verändern sich, die Bäume und Sträucher breiten sich weiter aus, die wenigen noch vegetationsfreien Flächen wachsen teilweise zu. Um diese Veränderungen und die Auswirkungen auf die Avifauna rechtzeitig dokumentieren zu können, wurde eine Weiterführung des ornithologischen Monitorings (i. e. Linientaxierung) in Auftrag gegeben.

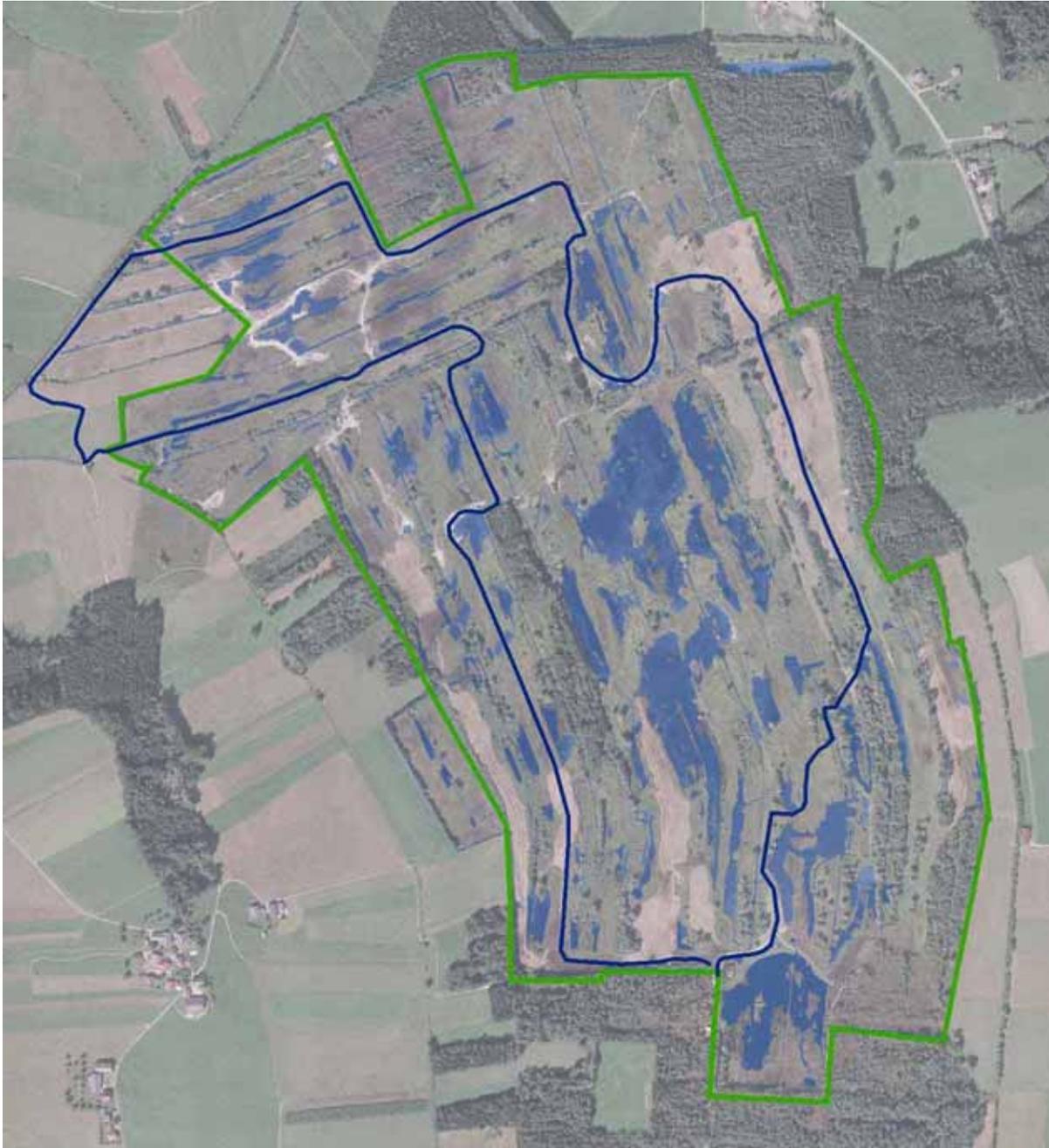
Ziel des hier vorliegenden Berichtes ist:

- die Darstellung der Ergebnisse der quantitativen Erhebung der geschützten Brutvogelarten (Linientaxierung)
- die Dokumentation zusätzlicher Beobachtungen (sonstige Brutvögel, Nahrungsgäste, Durchzügler) bzw. einzelner Streudaten
- der Aufbau und die Aktualisierung von Beobachtungsdaten für die Interpretation von Bestandesveränderungen (qualitativ und quantitativ).

Bei der hier vorliegenden Arbeit handelt es sich um den Bericht für die Saison 2008, in dem alle zur Verfügung stehenden Daten bis zum Erstellungszeitpunkt berücksichtigt wurden.

## **2. Untersuchungsgebiet**

Das Weidmoos liegt im Norden Salzburgs in den Gemeinden Lamprechtshausen und St. Georgen. Der gesamte Moorkomplex des Weidmooses umfasst eine Fläche von rund 170 ha, wovon rund 140 ha auf den abgetorften Bereich und 30 ha auf den Resthochmoorkomplex entfallen.



**Abbildung 1: Untersuchungsgebiet mit Transektlinien (blaue Linie). Die Außengrenze des Vogelschutzgebietes (dunkelgrün) weicht nur im Nordosten vom Untersuchungsgebiet ab.**

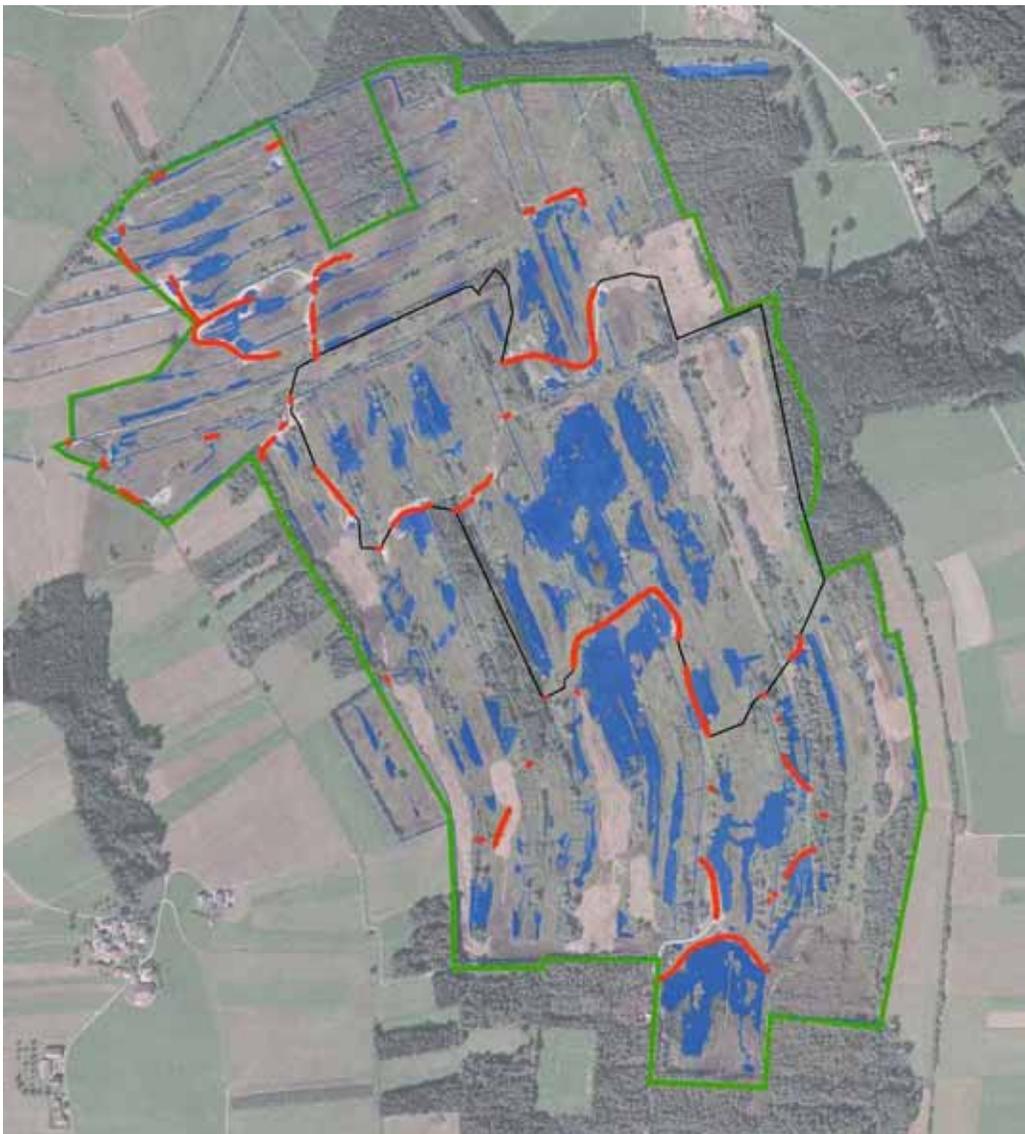
Beschreibung der Transekte siehe Zwischenbericht 2004 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004).

### **3. Ist-Zustand Lebensräume im Weidmoos**

Die zentralen Ansturmaßnahmen des LIFE-Projekts konnten bereits in den Jahren 2004 und 2005 im wesentlichen abgeschlossen werden. 2006 waren vereinzelte Optimierungs- und Korrekturmaßnahmen erforderlich. Im Jahr 2007 erfolgten nur noch punktuelle Eingriffe, die aber keine Relevanz mehr für die Verteilung der Wasserflächen hatten.

Die Zielstauhöhe war zum Zeitpunkt der Erhebungen 2008 in allen Teilräumen - mit Ausnahme des Teilräumen 7 und 13 – bereits auf die projektierte Zielhöhe angestaut. Gegenüber 2007 wurde der Wasserspiegel um 10 cm angehoben und lag damit nur mehr 20 cm unter der Zielstauhöhe (siehe Abbildung 2).

Die genaue räumliche Verteilung der Wasser- und Landlebensräume kann nicht angegeben werden, da 2008 diesbezüglich keine Erhebungen durchgeführt worden sind.



**Abbildung 2** Verteilung der Wasserflächen (blau); Quelle: Vegetationskartierung KAISER (2007). Im Teilraum 7 und 13 (innerhalb der schwarzen Linie) wird der Wasserspiegel bis 2010 noch um ca. 20 cm angehoben.

**Fotodokumentation:**



Auch im Jahr 2007 wurden wieder zahlreiche Wiesen gemäht und damit ein wichtiger Beitrag zur Offenhaltung des Weidmoos geleistet.



Streuwiesen im Ostteil des Weidmoos.



Durch die fortschreitende Sukzession nimmt der Anteil an vegetationsfreien Flächen laufend ab



Stare und Kiebitze (ca. 130 Ex.) ziehen gemeinsam über das Weidmoos (27.2).



Im Frühjahr nutzen zahlreiche Entenvögel das Weidmoos als Rastplatz (Im Bild: Tafel und Reiherenten, sowie eine Moorente).



Strukturreiche Gewässer mit ausgedehnten Randstrukturen als Bruthabitat für selten gewordene Vogelarten.



Schilf- und  
Wasserflächen im  
Norden des Weidmoos.



Die Brutbestände des  
Kiebitz sind nach wie vor  
erfreulich hoch.



Im zentralen Gewässer  
haben dieses Jahr zum  
ersten Mal die  
Lachmöwen gebrütet.



Eine Mittelmeermöwe wird von einer Lachmöwe „angehasst“.



Für den Höckerschwan gelang 2008 erstmals ein Brutnachweis im Weidmoos.



Im Weidmoos und in den südl. gelegenen Wiesen konnten 2008 über einen längeren Zeitraum bis zu 4 Kuhreiher beobachtet werden.

## 4. Methode

Die Erhebungen zur quantitativen Erfassung der Avifauna erfolgten an 3 Tagen zur Brutzeit 2008 – am 21.4., 25.5. und 23.6. – jeweils in den frühen Morgenstunden. Ergänzend wurden Kartierungen in den Abend- und Nachtstunden des 21.4. und des 25.5. durchgeführt.

Die quantitative Brutvogelerhebung (der Arten des Anhang I und der Roten Liste Österreichs) erfolgte im Gegensatz zu den ersten Erhebungen (DUNGLER 2001, BRADER & RAGGER 2002) und zum Jahr 2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b) nicht nach der Revierkartierungsmethode, sondern in Form einer Linientaxierung (siehe auch PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006 und 2007a im Sinne einer Transektzählung; siehe BIBBY et al. 1995). Alle relevanten Beobachtungen entlang einer vorher festgelegten, gleichbleibenden Route durch das Untersuchungsgebiet wurden auf Farbothofotos im Maßstab 1:5000 übertragen und anschließend mit ArcView 3.1 ausgewertet. Die Veränderungen in den Bestandszahlen einiger Arten (v.a. der Wasservögel und der Röhrichtbewohner) im Vergleich zu BRADER & RAGGER 2002 beruhen nicht unbedingt auf tatsächlichen Schwankungen, sondern z.T. aus der geänderten Methodik. Bei den einzelnen Arten (Kap.5) wird darauf gesondert hingewiesen, eine ausführliche Darstellung der Veränderungen erfolgte im Bericht 2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b).

Zusätzlich werden weitere Beobachtungen, die im Zuge anderer Begehungen gelangen, in die Auswertungen einbezogen; weiters wurden Beobachtungen knapp außerhalb des Untersuchungsgebietes erfasst; darauf wird im Text gesondert hingewiesen.

Für die Bereitstellung zusätzlicher Beobachtungsdaten danken wir Josef Fischer-Colbrie, Georg Giglmayr, Franz Gramlinger, Johann Griebner, Jakob Hofbauer, Liselotte Kaiser, Volker & Barbara Kutschera, Bernhard Müller, John Parker, Maria Pühringer, Norbert Ramsauer, Heike Randl, Maria Schweichhart, Susanne Stadler, Hans Uhl und Brigitte Weissenbrunner recht herzlich. Besonderer Dank gebührt Herrn Herbert Höfelmaier für die Bereitstellung seiner außergewöhnlich umfangreichen Datensammlung.

### Verwendete Abkürzungen:

Ex.	Exemplar	Bn	Brut nachgewiesen
♂	Männchen	Bw	Brut wahrscheinlich
♀	Weibchen	Bm	Brut möglich
ad.	Adult	Ng	Nahrungsgast
imm.	Immatur	Wg	Wintergast
juv.	Juvenil	Dz	Durchzügler
pull.	pullus resp. pulli	A	Ausnahmeerscheinung
UG	Untersuchungsgebiet	AFK	Avifaunistische Kommission

## 5. Kommentierte Artenliste

### **Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)**

Brutvogel

Mindestens 13-15 Reviere in röhrichtbestandenen Kleingewässern, wobei zwischen April und Mai noch erhebliche Verlagerungen der Reviere stattfanden, die eine Beurteilung der Revierzahlen stark erschwerten. 2008 gelangen Beobachtungen von 1-2 Familienverbänden im zentralen Bereich: 22.5. Paar mit 3 juv., 12.6. 3 ad./2 juv., 13.7. 1 ad./3 juv. (jeweils H. HÖFELMAIER).

### **Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)**

Durchzügler

Nachdem bereits am 11.5. 1 Ex. beobachtet wurde, reicht die Beobachtungsreihe offenbar desselben Vogels von 27.7. – 3.9. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, Verf.)

### **Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)**

Durchzügler

Nachdem erst 2006 die Erstbeobachtung im UG gelang, wird das Weidmoos inzwischen (zumindest außerbrutzeitlich) von 1-10 Ex. frequentiert. Das Maximum wurde am 2.4. mit gesamt 26 Vögeln festgestellt (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, J. GRIEßNER, M. SCHWEICHHART, H. UHL).

### **Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Im Juni konnte die Rohrdommel wieder mehrfach rufend nachgewiesen werden (J. HOFBAUER, mündl.). Am 22.5. 1 Ex. fliegend über dem Nordwestteil (H. HÖFELMAIER).

### **Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Erneuter Brutverdacht (nach 2002, 2005 und 2007) für mind. 1 Paar: Erstbeobachtung am 6.6. (2 Ex.; J. GRIEßNER, B. MÜLLER); zwischen 4.7. und 28.7. gelangen noch 3 weitere Einzelbeobachtungen, am 4. und 20.7. konnte jeweils das Paar notiert werden (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

### **Graureiher (*Ardea cinerea*)**

Nahrungsgast

Ganzjähriger Nahrungsgast in 1-7 Ex.; herausragende 10 Ex. am 23.6. (Verf.), 11 Ex. am 17.8. und 12 Ex. am 28.8. (H. HÖFELMAIER). Trotz zahlreicher Brutzeitbeobachtungen bisher kein Bruthinweis.

### **Purpureiher (*Ardea purpurea*)**

Durchzügler

Am 11.5. 2 Ex. im mittleren Teil des UG (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**\*Kuhreiher (*Bubulcus ibis*)**

Durchzügler

Zwischen 25.5. und 1.6. 1 Ex., am 15.6. 2 Ex., am 6.8. beachtliche 4 Ex., am 10.8. 1 Ex. Die Vögel wurden sowohl im Weidmoos als auch – allerdings deutlich bevorzugt – auf Wiesen südlich des UG angetroffen (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART, V. & B. KUTSCHERA, L. KAISER). Vorbehaltlich der Anerkennung durch die AFK (\*) Erstnachweis für das Weidmoos.

**Silberreiher (*Casmerodius albus*)**

Durchzügler, Wintergast

Die Art ist inzwischen ganzjährig und teilweise in beachtlichen Stückzahlen zu beobachten, was die Bedeutung des Weidmooses als Rast- und Überwinterungsgebiet für den Silberreiher unterstreicht: Im Februar/März erreichen die Truppgößen max. 48 Ex. am 17.2. und ca. 30 Ex. am 12.3. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART). Zur Brutzeit bis einschließlich Juli gehen die Zahlen auf 1-4 Vögel zurück, die Maxima am Wegzug waren 15 Ex. am 17.8. und jeweils 11 Ex. 21.8./17.9. (H. HÖFELMAIER).

**Weißstorch (*Ciconia ciconia*)**

Durchzügler

Am 31.3. 1 Ex. kreisend über der Moosach, am 17.4. 2 Ex. kreisend im Nordwestteil des UG, ebenfalls im Nordwesten war am 23.6. 1 Ex. bei der Nahrungssuche in einem Tümpel zu beobachten (Verf., H. UHL).

**Höckerschwan (*Cygnus olor*)**

Brutvogel

Erster Brutnachweis im Gebiet, Erstbeobachtung am 3.2. (3 Ex. auf den noch zugefrorenen Gewässern; H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER). Ein Paar war in der Folge durchgehend zu beobachten und erhielt am 18.4. kurzfristig Verstärkung durch 2 weitere Vögel. Der Nestfund gelang am 25.5., von den ursprünglich 8 pulli wurden 6 flügge und wurden bis 22.11. beobachtet (Verf. u. a.).

**Graugans (*Anser anser*)**

Brutvogel

Schon im Spätwinter nutzen Graugänse das Weidmoos als Rückzugsgebiet (max. ca.50 Ex. am 8.2.). Der schwer zu erfassende Brutbestand dürfte bei ca. 10 Paaren liegen; mehrere Brutnachweise durch die Beobachtung führender Paare ab 6.4. (Paar mit 10 pulli; Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART). Die Altvögel nutzen das Weidmoos offenbar intensiv als Rückzugsgebiet während der Großgefiedermauser, wie durch den Fund zahlreicher frisch vermauserter Handschwingen im Juni belegt ist.

**Rostgans (*Tadorna ferruginea*)**

Brutvogel

Nach dem Erstbrutnachweis für Salzburg und Gesamtösterreich im Jahr 2006 gelang auch 2008 erneut ein Brutnachweis an einem Kleingewässer im zentralen Teil des UG. Am 7.5. erschien das Brutpaar mit 3 pulli, von 22.-26.5. wurde nur mehr ein pullus geführt (Prädation durch

Mittelmeermöwen?). Die nächste Beobachtung gelang erst wieder am 17.8. im Südteil des UG – 3 ad. ♀♀ und 2 unausgefärbte Jungvögel (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

**Pfeifente (*Anas penelope*)**

Durchzügler

Die Erstbeobachtung für das Weidmoos gelang H. HÖFELMAIER am 5.11. (1♂ 2♀♀), gefolgt von 2♀♀ am 10.11.

**Schnatterente (*Anas strepera*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Nach dem ersten Brutnachweis für das Weidmoos im Jahr 2007 wieder zahlreiche Beobachtungen zwischen 8.2. und 26.6., allerdings ohne konkreten Brutnachweis; max. 2 Paare bzw. 7♂♂ waren es am 4.4. bzw. 26.6. (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART). Jeweils 1-3 Ex. wurden im Spätsommer/Herbst noch mehrfach von 17.8. – 5.11. registriert (H. HÖFELMAIER).

**Krickente (*Anas crecca*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Wie alle Schwimmenten im Gebiet schwer zu erfassen, die vorliegenden Daten lassen im Vergleich zu den Vorjahren geringere Bestände (ca. 5 Brutpaare) vermuten. Es gelang kein definitiver Brutnachweis, was sicher zum Teil auch am Fehlen später Kartierungstermine liegt. Auch die außerbrutzeitlichen Zahlen liegen deutlich unter denen der Vorjahre (max. 5-10 Ex. am 6.8.; H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

**Stockente (*Anas platyrhynchos*)**

Brutvogel

Aufgrund der deckungsreichen Schilfbestände schwer zu erfassende Art; die wenigen Brutnachweise stammen vom 12.5./8.6. (♀ mit 9 bzw. 8 pulli; H. HÖFELMAIER), am 25.5. (♀ mit 4 juv.), und vom 7./13.7. (2 Familien mit 5 bzw. 5-7 juv; H. HÖFELMAIER); sie spiegeln mit Sicherheit nicht den gesamten Brutbestand wider. Nachbrutzeitlich konnten max. ca. 50 Ex. am 3.9. festgestellt werden (H. HÖFELMAIER).

**Knäkente (*Anas querquedula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Im März und April mehrfach Durchzügler (max. am 18.4. 5♂♂/2♀♀; H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART). Am 2./7./22.5. je 1♂, am 25.5. 1♂/1♀ und am 26.6. der einzige Juninachweis, 1♀ (Verf., H. HÖFELMAIER).

**Löffelente (*Anas clypeata*)**

möglicher Brutvogel

Am 17.4. 1♂ im Nordwesten (Verf., H. Uhl), am 21.4. 1 Paar im Südteil. H. HÖFELMAIER sah am 12.6. 1♂ im zentralen Bereich.

**Tafelente (*Aythya ferina*)**

möglicher Brutvogel

Beobachtungen von 2-4 Ex. von 24.2.-12.3., 2 Paare am 21.4. und schließlich 1♀ am 22.5. (Verf., H. HÖFELMAIER, M SCHWEICHHART).

**Moorente (*Aythya nyroca*)**

Durchzügler

Am 27.2 1 Ex. und am 21.4. 1♀ am großen Teich im zentralen Bereich; H. HÖFELMAIER sah 1 Ex. am 6.7.

**Reiherente (*Aythya fuligula*)**

Brutvogel

Nach dem ersten Brutnachweis im Weidmoos 2007 gelangen auch 2008 der Nachweis von mind. 1 erfolgreichen Brut im Südteil des Gebietes: Am 14.6. führte 1 ♀ 6 pulli, am 23.6. nur mehr 4 pulli (Verf., H. HÖFELMAIER, N. RAMSAUER). Der Brutbestand kann mit etwa 3-5 Paaren angegeben werden, ein bemerkenswerter Trupp von gesamt 83 Ex. war jedoch am 25.5. im zentralen Bereich festzustellen!

**Gänsesäger (*Mergus merganser*)**

Durchzügler

3♂♂ und 2♀♀ schwammen am 15.2. im Mittelteil des UG (H. HÖFELMAIER) – Erstbeobachtung für das UG.

**Fischadler (*Pandion haliaetus*)**

Durchzügler

1 Ex. nordwärts ziehend am 24.5.; 1 ad. rastend am 14.9. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

**Wespenbussard (*Pernis apivorus*)**

Nahrungsgast

Am 24.5. 2 Ex. über dem Südostteil kreisend (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART) und am 25.5. 1 Ex. ebenda kreisend.

**Schwarzmilan (*Milvus migrans*)**

Durchzügler

Am 17.4. 1 Ex. kreisend im Nordwesten zusammen mit 3 Rotmilanen (Verf., H. UHL)! Knapp südlich des UG kreiste 1 Ex. am 12.7. nahe dem Parkplatz (H. HÖFELMAIER).

**Rotmilan (*Milvus milvus*)**

Durchzügler

Am 12.4. 1 Ex. kreisend im Nordostteil des UG (H. HÖFELMAIER, J. GRIEBNER); am 17.4. 3 Ex. kreisend über dem Nordwestteil (Verf., H. UHL); im Herbst dann noch am 17.8. 1 Einzelvogel (H. HÖFELMAIER). Am 3.9. 1 Ex. von Bussarden gehasst (B. WEISSENBRUNNER).

**Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)**

Durchzügler

Nach einem ersten Nachweis im Jahr 2000 (DUNGLER 2001) war ein Altvogel am 1.11. für ca. 15 Min. auf Bäumen sitzend zu bewundern, ehe er nach Westen weiter zog (H. HÖFELMAIER).

**Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)**

Brutvogel

2 Paare, beide mit Brutnachweis; das „nördliche“ Paar erstmalig mit 2 flüggen juv. am 18.7. (H. HÖFELMAIER, S. STADLER, G. GIGLMAYR, Verf.). 5 diesjährige Ex. am 17.9. sind vermutlich schon als Durchzügler einzustufen, Letzbeobachtung im Gebiet am 29.9. (♀; H. HÖFELMAIER).

**Kornweihe (*Circus cyaneus*)**

Durchzügler, Wintergast

Beobachtungen reichen von Jahresanfang bis 17.4. (im Hochwinter zumindest 3 verschiedene Vögel), die erste Herbstbeobachtung (eines schlichten Ex.) datiert mit 29.9.; es folgen durchgehend Beobachtungen (von 1-2 schlichten Ex.) bis 27.11. (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, J. GRIEßNER, M. SCHWEICHHART, H. UHL).

**Habicht (*Accipiter gentilis*)**

Nahrungsgast

Am 3.9. 1 diesj. Jungvogel auf Starenjagd im Südteil des UG; am 5.9. 1 Ex. (dasselbe?) jagend nahe der Zufahrtsstraße (H. HÖFELMAIER).

**Sperber (*Accipiter nisus*)**

Nahrungsgast

Am 25.5. fliegt 1 Ex. aus der Fichtenschonung im zentralen Teil des UG. Neben Winterbeobachtungen am 26.1. und 7.11. lassen zahlreiche weitere Beobachtungen (♂♀, auch zur Brutzeit) auf ein Brüten in der Umgebung schließen (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

**Mäusebussard (*Buteo buteo*)**

Nahrungsgast

Der M. ist mit Sicherheit Brutvogel der unmittelbar angrenzenden Waldgebiete; das Weidmoos ist Teil des Aktionsraumes von 1-2 Paaren. Am 21.4. 4-5 Ex. kreisend, am 25.5. und 23.6. je 1 Ex. Aus einer Anzahl von Beobachtungen seien nur winterliche Konzentrationen vom 6.1. (11 Ex.) und 17.2. (10 Ex.) hervorgehoben (H. HÖFELMAIER).

**Turmfalke (*Falco tinnunculus*)**

Nahrungsgast

Auch der T. ist Brutvogel der näheren Umgebung; am 21.4., 25.5. und 23.6. je 1 Ex. im UG. Mehrere Nachweise von Einzelvögeln (♂♀) gelangen H. HÖFELMAIER zwischen 26.1. und 7.5.

**Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)**

Durchzügler

Am 4./7.5. jeweils 7♂♂ 2♀♀, am 12.5. noch 3♂♂, am 15.5. 1♂ 2♀♀, meistens bei der Insektenjagd über den Wasserflächen (H. HÖFELMAIER).

**Baumfalke (*Falco subbuteo*)**

Nahrungsgast

Auch der B. ist Brutvogel der näheren Umgebung: Je 1 Ex. am 21.4. und am 25.5. Weitere Beobachtungen von H. HÖFELMAIER und M. SCHWEICHHART stammen aus dem Zeitraum 30.4. – 5.9.

**Wanderfalke (*Falco peregrinus*)**

Nahrungsgast

Am 21.4. versucht ein vorjähriges ♀ einen einzelnen Kiebitz an der Nordgrenze des UG zu schlagen: Mehr als 10 Stöße führen z.T. bis dicht über den Boden, der Kiebitz kann jedoch mit blitzschnellen Wendungen erfolgreich ausweichen und der Falke gibt schließlich auf.

**Wachtel (*Coturnix coturnix*)**

möglicher Brutvogel

Am 23.6. 1 schlagendes ♂ östlich der Bockerlbahn. Ein westlich des UG rufendes ♂ notierte H. HÖFELMAIER am 7./18./20.7.

**Fasan (*Phasianus colchicus*)**

Brutvogel

Jagdlich geförderte (durch ganzjährig angebotene Fütterung) und daher sehr häufige Art, mind. 8-9 Reviere; Brutnachweis am 25.5. durch Eischalenfunde.

**Wasserralle (*Rallus aquaticus*)**

Brutvogel

Im Vergleich zu den 21-23 Revieren 2007 gelangen 2008 vergleichsweise wenige Nachweise, es unterblieb auch der Einsatz von Klangattrappen. An 11 unterschiedlichen Stellen des Gebietes konnten revierhaltende Vögel zwischen 21.4. und 23.6. nachgewiesen werden. H. HÖFELMAIER gelang am 7.7. der einzige Brutnachweis - 1 ad./1 juv. – im Südteil des Gebietes.

**Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)**

Durchzügler

Von diesem unregelmäßigen Gast war nur am 21.4. zu Mittag im Südosten eine kurze Rufreihe zu hören; da weitere Nachweise fehlen, dürfte es sich dabei um einen Durchzügler gehandelt haben.

**Teichhuhn (*Gallinula chloropus*)**

Brutvogel

12-13 Reviere; am 23.6. gelang ein Brutnachweis durch die Beobachtung von 1ad. mit 2 pulli im Südteil; vermutlich dieselbe Familie wurde zwischen 6. und 27.7. von H. HÖFELMAIER ebendort registriert.

**Blässhuhn (*Fulica atra*)**

Brutvogel

Allein am 25.5. wurden 37 Reviere ermittelt, davon 13 mit Brutnachweis. Der Gesamtbestand dürfte mit ca. 55 Paaren den Bestand von 2007 halten.

**Kranich (*Grus grus*)**

Durchzügler

Am 12.3. 2 Ex. nach Norden abfliegend, noch am 22.5. 1 Ex. kreisend und dann nach Westen abfliegend (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART)! Im angrenzenden Ibmer Moor war die Art historischer Brutvogel.

**Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)**

möglicher Brutvogel

1-2 Reviere. Im Nordwesten am 21.4. 2 Einzelbeobachtungen; im Südteil am 7.5. 1 ad., am 24.7. 1 juv., am 30.7. 2 Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Kiebitz (*Vanellus vanellus*)**

Brutvogel

Brutvogel im ehemaligen Abbaugelände in etwa 14-15 Paaren. Brutnachweise am 17.4. (Eischalenfund - Prädation), am 21.4. (1 brütender ad., 1 verlassenes Vollgelege, 1 leere Nestmulde), am 25.5. (1 Altvogel mit 2 pulli, an 2 Stellen Eischalenfunde) und am 23.6. (1 Paar mit 2 juv. und ein verwaister pullus). Die Erstbeobachtung gelang H. HÖFELMAIER am 17.2. (2 Ex.), ca. 130 Ex. am Zug am 27.2. im Norden des Gebiets, größere Ansammlungen von Nichtbrütern wurden mehrfach im Norden des UG gesehen, max. ca. 130 Ex. waren es am 27.2. (Verf.) und ca. 120 Ex. am 23.6.

**Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)**

Durchzügler

Je 1 Ex. am 17. und 21.4. (Verf., H. UHL); am Wegzug 12 dj. Ex. am 14.9. und 4 Ex. am 21.9. im Südteil des UG (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Bekassine (*Gallinago gallinago*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

1-2 Reviere. Nur am 25.5. 1 balzfliegender/meckerndes ♂ im Nordwesten, im Nordosten ein weiteres mögliches Revier. Durchzügler wurden von 12.3. – 21.4. (1-10 Ex.) und wieder von 6.7. – 1.11. registriert, max. 21 Ex. flogen am 1.11., von einem Seeadler aufgescheucht, südwärts ab (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART, Verf.).

**Uferschnepfe (*Limosa limosa*)**

Durchzügler

Nach dem Erstnachweis 2007 erneut ein Durchzügler: Am 17.4. 1 Ex. im Seichtwasser im Nordwesten des UG zusammen mit anderen Limikolen (Verf., H. UHL).

**Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)**

Nahrungsgast

Im April und Mai überfliegende/rufende Einzelvögel im Nord- und Ostteil des UG; außerbrutzeitlich am 7.3. 7 Ex. (Erstbeobachtung), am 12.3. 12 Ex. und am 4.7. knapp südlich des UG 4 Ex. auf einer Mähwiese (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER). 2 Reviere waren am 17.4. im Grenzgebiet zu Oberösterreich an der Moosach zu finden, 1 Paar zeigte auf ö. Seite Balzverhalten mit Scheinnisten in einer Streuwiese, das 2. Paar flog mehrfach in den Nordteil des Weidmooses ein bzw. wieder von dort heraus (Verf., H. Uhl).

**Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)**

Durchzügler

1 Ex. im Prachtkleid am 23.6., 1 später Durchzügler am 27.11. (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Rotschenkel (*Tringa totanus*)**

Durchzügler

Am 28.8. 1 Ex., nach Osten abfliegend (H. HÖFELMAIER).

**Grünschenkel (*Tringa nebularia*)**

Durchzügler

Während des Heimzuges am 17.4. 1 Ex. (Verf., H. UHL); am Wegzug am 10.8. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)**

Durchzügler

Am Heimzug nur am 12.4. 1 Ex. und am 17.4. 3 Ex. (H. HÖFELMAIER, J. GRIEßNER, H. UHL, Verf.). Am Wegzug jeweils 1-3 Ex. von 23.6.-31.8., max. 4 Ex. am 6.8. (Verf., H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER).

**Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)**

Durchzügler

Am Heimzug am 29.3. 2 Ex. unter Kiebitzen, am 21.4. 5 Ex. und am 2./15.5. je 1 Ex.; ab 24.6. beginnender Wegzug mit 2 Ex., zwischen 1.7. und 5.9. 1-8 Ex., herausragende 16 Ex. am 4.7. im Südteil (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

**Lachmöwe (*Larus ridibundus*)**

Brutvogel

Zwischen 23.3. und 5.4. waren mehrfach ca. 20 Ex. im zentralen Gewässerbereich zu beobachten (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) festzustellen. Ab 21.4. erhärtete sich wieder

Brutverdacht und am 25.5. gelang der seit mehreren Jahren erwartete erste Brutnachweis: Mind. 4 besetzte Nester auf Seggenbülden, am 23.6. waren gesamt 33 Lachmöwen in der Kolonie, darunter 4 diesjährige juv. und mind. 2 nicht flugfähige pulli. Nachbrutzeitlich hielten sich am 4.7. ca. 100 Vögel auf gemähten Wiesen außerhalb des Schutzgebietes auf, der hohe Anteil an Jungvögeln belegt Zuzug aus anderen Brutgebieten (Unterer Inn); am 7.7. kreisten dann ca. 80 Alt- und Jungvögel in der Abenddämmerung über dem Koloniestandort, die Letztbeobachtung erfolgte am 30.7., als 1 ad. noch 2 juv. fütterte (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)**

Nahrungsgast

Mehrere Nachweise von je 1-2 Ex. von 22.3.-23.6. im zentralen Bereich, z.T. intensiv von den Lachmöwen angehasst. Südwestlich des UG waren am 4.7. außerdem noch 4 ad./1 imm. bei der Nahrungssuche auf einer Wiese zu sehen (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*)**

Durchzügler

Erstnachweis im UG! Je 2 Ex. am 6.7. und 18.7. im Mittelteil des UG (H. HÖFELMAIER).

**Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)**

Durchzügler

Nach einer Erstbeobachtung im Jahr 2005 waren am 9.5. gleich 15-20 Ex. jagend über Wasserflächen im Zentrum des UG zu beobachten (H. HÖFELMAIER)!

**Straßentaube (*Columba livia f. domestica*)**

Nahrungsgast

Am 23.6. überflogen 5 Ex. das UG.

**Ringeltaube (*Columba palumbus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Exkursionen festgestellt; mindestens 7 Reviere im Untersuchungsgebiet. Überfliegende Vögel und Nahrungsgäste (u.a. bei den Fasanfütterungen) häufig zu beobachten; mehr als 60 Ex. zählte H. HÖFELMAIER am 15.3.

**Kuckuck (*Cuculus canorus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Am 21.4. und am 23.6. je 1 singendes ♂, am 25.5. 2-3 singende ♂♂. H. HÖFELMAIER notierte je 3-4 singende ♂♂ am 30.4., 7.5. und 22.5.

**Mauersegler (*Apus apus*)**

Nahrungsgast

Am 21.4. und am 25.5. je 2 Ex. über den Wasserflächen jagend. Beobachtungen von H. HÖFELMAIER betreffen 20-30 Ex. am 30.4., 40-50 Ex. am 2.5., 3 Ex. am 17.8. und 6 Ex. am 21.8.; für den 22.5. bezeichnet er ihn als „häufigen Nahrungsgast“.

**Eisvogel (*Alcedo atthis*)**

Durchzügler

Einzelvögel am 24.2. und 31.3. und zwischen 28.7. und 10.11. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER, H. UHL, Verf.) sowie Fang (Japannetz) und Beringung eines Ex. am 13.10 (J. PARKER).

**Grünspecht (*Picus viridis*)**

möglicher Brutvogel

1 Ex. rufend am 21.4. an der Moosach, 1 ad. am 25.5. Futter suchend. Auch am 24.2. 1 rufendes Ex. (H. HÖFELMAIER).

**Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)**

Nahrungsgast

Von 12.1. bis 28.8. konnten mehrfach Einzelvögel Nahrung suchend bzw. das Gebiet überfliegend beobachtet werden (Verf. und H. HÖFELMAIER).

**Buntspecht (*Picoides major*)**

möglicher Brutvogel

Je 1 Ex. rufend am 26.1., 24.2., 22.5. und 23.6. (Verf., H. HÖFELMAIER).

**Kleinspecht (*Picoides minor*)**

Nahrungsgast

1 Ex. am 17.8. (H. HÖFELMAIER), 1 singendes Ex. am 2.9. östlich des Beobachtungsturmes (Verf., M. PÜHRINGER).

**Feldlerche (*Alauda arvensis*)**

möglicher Brutvogel

Am 30.3. 1 Ex. überfliegend; je 1 singendes ♂ am 18.4. und 23.6. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, Verf.).

**Uferschwalbe (*Riparia riparia*)**

Durchzügler

Jeweils in größeren gemischten Schwalbentrupps waren am 21.4. 3 Ex. und am 24.8. 1 Ex. zu beobachten (Verf., H. HÖFELMAIER).

**Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)**

Nahrungsgast

Häufiger Nahrungsgast über den Wasserflächen des Untersuchungsgebietes; maximal ca. 150 Ex. am 21.4. (Verf.) und am 2.5. (H. HÖFELMAIER). Erstbeobachtung am 29.3. (1 Ex.; H. HÖFELMAIER).

**Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)**

Nahrungsgast

Nachweise betreffen 15-20 Ex. am 18.4. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER) sowie je ca. 20 Ex. am 21.4. und am 2.5.. Für 22.5. und 1.6. bezeichnet H. HÖFELMAIER die Art als „(häufigen) Nahrungsgast“.

**Baumpieper (*Anthus trivialis*)**

möglicher Brutvogel

1 Revier, nur am 22.5. 1 singendes ♂ (H. HÖFELMAIER)!

**Bergpieper (*Anthus spinoletta*)**

Durchzügler, Wintergast

Nach dem ersten Nachweis im Jahr 2007 nun außergewöhnlich starkes Auftreten von großen Trupps, wobei sich vermutlich im Weidmoos ein Schlafplatz befunden hat: Je 80 Ex. (!) am 12.1. und 8.2., 16-27 Ex. von 7.3.-16.3. und nochmals 42 Ex. (bereits im Prachtkleid) am 2.4., das letzte Ex. im Frühling dann am 21.4. Im Spätherbst wieder erstmals am 1.11. 15 Ex., jeweils ca. 50 Ex. dann am 5./10./27.11. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER, Verf.).

**Schafstelze (*Motacilla flava*)**

Durchzügler

Nur eine Beobachtung knapp außerhalb des UG: Am 11.5. 1 Ex. bei der Nahrungssuche auf einer frisch gemähten Wiese (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*)**

Durchzügler

Am 31.8. 1 Ex. nahe Beobachtungsturm (H. HÖFELMAIER).

**Bachstelze (*Motacilla alba*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Bei allen Begehungen angetroffen, allerdings meist einzeln oder paarweise; Brutmöglichkeiten bestehen an den Gebäuden an den Rändern des Untersuchungsgebietes bzw. an jagdlichen Einrichtungen. Außerbrutzeitlich am 12.3 ca. 20 Ex. und noch am 27.11. 11 Ex. (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

**Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Jeweils 1 Revier bei allen Kartierungsgängen. H. HÖFELMAIER konnte am 28.6. einen Brutnachweis in einem Waldstück knapp außerhalb des UG erbringen (1 ad. mit 2 juv.)

**Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)**

möglicher Brutvogel

2 Reviere am 21.4.

**Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Jeweils 3 singende ♂♂ am 21.4. und 25.5..

**Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Mit 15-16 Revieren entlang des Transekts ist der Bestand mit den Ergebnissen aus 2006 (13-15 Rev.) bei gleicher Erhebungsmethode vergleichbar. Der mit 22-25 Revieren höhere Bestand 2007 resultierte z. T. aus der geänderten Methode (Revierkartierung vs. Linientaxierung). Erstbeobachtung am 30.3. (2 singende ♂♂; H. HÖFELMAIER), es gelang kein definitiver Brutnachweis.

**Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)**

Nahrungsgast

Je 1♂ zwischen 23.3. und 21.4. (Verf., H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER). Die Art ist verbreiteter Brutvogel der umgebenden Siedlungen.

**Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)**

Durchzügler

1♀ am 9.5., 10 Ex. am 11.5., 6 Ex. am 31.8. und 1 diesj. Ex. am 5.9. (z. T. knapp außerhalb des UG; H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER).

**Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)**

Kein einziger Nachweis 2008, die Art ist sowohl als Brutvogel, als auch als Durchzügler derzeit verschwunden!

**Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)**

Durchzügler

Nur eine Beobachtung knapp außerhalb des UG nahe dem Parkplatz: 1♀ saß hier am 4.4. auf einem Grenzpflock (H. HÖFELMAIER).

**Amsel (*Turdus merula*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Mind. 3 Reviere in den Gehölz- und Waldbereichen des Untersuchungsgebietes.

**Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)**

Durchzügler

Nur außerbrutzeitliche Nachweise, z.T. auch auf den Wiesen knapp südlich des UG, von 23.2.-2.4. (max. 100-120 Ex. überfliegend am 2.4.) und von 5.9.-15.11. (max. 11 am 7.11.; H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART, F. GRAMLINGER).

**Singdrossel (*Turdus philomelos*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Nur jeweils 1 singendes ♂ am 25.5./23.6.

**Rotdrossel (*Turdus iliacus*)**

Durchzügler

Erstbeobachtung im Weidmoos – am 23.3. >10 Ex. unter Wacholderdrosseln (H. HÖFELMAIER), am 31.3. ca. 30 Ex. im Nordwesten des UG (Verf., H. UHL).

**Misteldrossel (*Turdus viscivorus*)**

möglicher Brutvogel

Am 21.4. 2 singendes ♂♂. Weitere Einzelbeobachtungen von 1-3 Ex.

**Feldschwirl (*Locustella naevia*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Mit heuer nur 2-3 Revieren ein enormer Bestandseinbruch im Vergleich zu den Vorjahren (2005: 18 Rev., 2006: 14 Rev., 2007: 23-25 Rev.)!

**Schilfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)**

möglicher Brutvogel

Am 21.4. 1 singendes ♂ im Südwestteil des UG.

**Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*)**

Brutvogel

Häufigster Singvogel im Weidmoos mit ca. 45 Revieren. Der einzige Brutnachweis gelang H. HÖFELMAIER am 6.7., 1 Paar fütterte im Südteil des UG 4 Junge.

**Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel der Schilfflächen mit 16-17 Revieren entlang des Transekts. 2008 gelang kein definitiver Brutnachweis.

**Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Je 1 singendes ♂ am 22.5., 5.6. und 8.6. im Südteil des UG (H. HÖFELMAIER).

**Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*)**

Durchzügler

1 Nahrung suchender Durchzügler am 9.5. (H. HÖFELMAIER).

**Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

6 Reviere in gehölzdominierten Bereichen.

**Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Brutvogel mit 8 Revieren (25.5.).

**Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Häufiger Brutvogel mit allein am 21.4. (zur Hauptgesangszeit der Art) 35 Revieren!

**Fitis (*Phylloscopus trochilus*)**

Brutvogel

Neben Sumpfrohrsänger und Blaukehlchen "der" Charaktervogel des Weidmooses – im April 38 singende ♂♂, im Mai 26 singende ♂♂. Brutnachweis am 26.5. durch die Beobachtung eines futtertragenden Altvogels (H. HÖFELMAIER).

**Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*)**

Durchzügler

3 Ex. in einem gemischten Kleinvogeltrupp am 7.11. nahe der Infostelle (H. HÖFELMAIER).

**Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*)**

möglicher Brutvogel

Je 1 singendes Ex. am 30.4./12.6. in Fichten, vermutlich knapp außerhalb des UG (H. HÖFELMAIER).

**Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)**

Durchzügler

Je 1 Durchzügler am Wegzug am 24.8. und 19.9. im Süden des UG (H. HÖFELMAIER).

**Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)**

Durchzügler

Am 27.7. 2 Ex., am 17.8. 5 Ex. (Familienverband), am 5.9. 1 Ex. (H. HÖFELMAIER).

**Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*)**

Nahrungsgast

Beobachtungen von 1-2 Ex. gelangen von 8.2.-22.3., der einzige Nachweis mitten in der Brutzeit (1 Ex.) stammt vom 12.5.; Am 25.8. einige in einem gemischten Kleinvogeltrupp entlang der Zufahrt knapp außerhalb des UG; am 2.9. 10-15 Ex.. Weitere Sichtungen von je ca. 10-12 Ex. gelangen dann erst am 5.9. und 1.11., 3 Ex. wurden noch am 7.11. in einem gemischten Kleinvogeltrupp entdeckt; alle Beobachtungen H. HÖFELMAIER.

**Sumpfmehle (*Parus palustris*)**

möglicher Brutvogel

1 Ex. am 25.5.

**Haubenmeise (*Parus cristatus*)**

möglicher Brutvogel

1-2 Ex. zwischen 8.3. und 24.6. am Südrand bzw. entlang des Zufahrtsweges südlich des UG (Verf., H. HÖFELMAIER). Die Art ist allenfalls Brutvogel der umliegenden Wälder.

**Tannenmeise (*Parus ater*)**

Nahrungsgast

Nur außerbrutzeitliche Beobachtungen von 1-2 Ex. am 22./29.3., 19.9. und 7.11. entlang des Zufahrtsweges und im Südteil des UG (H. HÖFELMAIER)

**Blaumeise (*Parus caeruleus*)**

Brutvogel

1 Revier; flügge Junge am 23./24.6. (Verf., H. HÖFELMAIER). Aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im Allgemeinen sicher unterrepräsentiert.

**Kohlmeise (*Parus major*)**

Brutvogel

Mind. 5 Reviere. Die Revierzahlen liegen möglicherweise deutlich höher; aufgrund der späten Kartierungstermine sind Meisen im Allgemeinen sicher unterrepräsentiert. Brutnachweis am 24./25.5. (Nest mit Jungen im Dachgiebel einer Torfhütte) und am 23.6. (1 flügger juv.).

**Kleiber (*Sitta europaea*)**

möglicher Brutvogel

1 Ex. am 23.6.; weiters 2 Ex. am 19.9. (H. HÖFELMAIER).

**Pirol (*Oriolus oriolus*)**

Durchzügler

1 weibchenfärbiges Ex am 14.8. (H. HÖFELMAIER, M. SCHWEICHHART).

**Neuntöter (*Lanius collurio*)**

Durchzügler

1♂ am 27.7. (H. HÖFELMAIER).

**Raubwürger (*Lanius excubitor*)**

Durchzügler/Wintergast

Zwischen 6.1. und 30.3. und von 1.11. bis 10.11. je 1 Überwinterer im UG (H. HÖFELMAIER, F. GRAMLINGER, M. SCHWEICHHART).

**Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)**

möglicher Brutvogel

Bei allen Kartierungsgängen Einzelvögel: Am 21.4. 2 Ex., am 25.5. und 23.6. je 1 Ex.

**Elster (*Pica pica*)**

Nahrungsgast

Nach einem ersten Brutnachweis 2007 gelang 2008 kein Hinweis auf eine mögliche Brut.

**Dohle (*Corvus monedula*)**

Nahrungsgast

2 Ex. überfliegend am 21.4.

**Rabenkrähe (*Corvus corone corone*)**

möglicher Brutvogel

Bei allen 3 Begehungsterminen festgestellt, max. 5 Ex. am 23.6.

**Star (*Sturnus vulgaris*)**

Nahrungsgast

Mehrfach Einzelvögel, am 25.5. 100-200 Ex. beim Schlafplatzanflug im Schilf. Mehrere Nachweise notierte H. HÖFELMAIER, so 120 Ex. am 8.2. (Erstbeobachtung), mind. 1000 Ex. am 8.3., ca. 5000 am 12.3. und nochmals mind. 1000 beim Schlafplatzanflug am 15.5.; im Spätherbst waren am 5.11. wieder 100-150 am Schlafplatz, die Letztbeobachtung waren 3 überfliegende Ex. am 27.11.

**Haussperling (*Passer domesticus*)**

Nahrungsgast

Ein Ex. wurde am 27.08. von J. PARKER mit einem Japannetz gefangen und beringt. Erstbeobachtung im Weidmoos!

**Buchfink (*Fringilla coelebs*)**

Brutvogel

8 Reviere am 25.5., darunter auch ein futtertragendes ♀.

**Grünling (*Carduelis chloris*)**

Nahrungsgast

1 Ex. am 21.4.

**Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)**

Durchzügler

2 Novemberbeobachtungen – am 7.11. 1♀ und am 22.11. 2♂♂ und 2♀♀ an Erlensamen (H. HÖFELMAIER).

**Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)**

Nahrungsgast

1 Ex. am 25.5.

**Goldammer (*Emberiza citrinella*)**

wahrscheinlicher Brutvogel

Verbreiteter Brutvogel; am 23.6. 9 revierhaltende ♂♂.

**Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)**

Brutvogel

Brutvogel der Schilfbereiche des Untersuchungsgebietes mit ca. 20 Revieren; am 25.5. 1 futtertragendes Paar.

## **6. Zusammenfassende Ergebnisse**

Eine ausführliche Interpretation und Zusammenstellung der Revierkartierung 2007 und ein Vergleich mit den Linientaxierungen 2004-2006 erfolgte im Endbericht (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b). Bei den Erhebungen 2008 wurden 125 Arten festgestellt, davon 57 Passeriformes und 68 Non-Passeriformes. Von 19 Arten gelangen Brutnachweise, 21 Arten sind als wahrscheinliche und 17 Arten als mögliche Brutvögel einzustufen. 43 Arten waren als Durchzügler bzw. Wintergäste und 25 Arten als Nahrungsgäste zu bewerten, wobei die Trennung zwischen den letzten beiden Kategorien bei Vogelarten, die in der Umgebung des Weidmooses brüten, nicht in jedem Fall eindeutig möglich ist. Bei 6 Arten gelang der Erstnachweis für das Weidmoos, 2 Arten konnten erstmals brütend nachgewiesen werden.

### **Folgende Arten des Anhang I konnten im Zuge der Erhebungen 2008 festgestellt werden:**

Brutvögel: Rohrweihe, Rostgans

Wahrscheinliche/mögliche Brutvögel: Zwergdommel, Rohrdommel, Blaukehlchen

Nahrungsgäste: Wespenbussard, Wanderfalke, Schwarzspecht

Durchzügler: Silberreiher, Purpurreiher, Weißstorch, Moorente, Fischadler, Schwarzmilan, Rotmilan, Seeadler, Kornweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Flusseeeschwalbe, Trauerseeeschwalbe, Eisvogel, Neuntöter

### **Weitere „Highlights“:**

Zwergtaucher – weitere Zunahme auf 13-15 Reviere (mit Brutnachweis)

Purpurreiher – seit 2006 alljährlich im Weidmoos nachgewiesen

Silberreiher – nahezu ganzjährig z.T. in großen Trupps zu beobachten

Kuhreiher – Erstnachweis für das Weidmoos, bis zu 4 Ex. übersommernd!

Höckerschwan – erster Brutnachweis im Weidmoos

Rostgans – neuerlich Brutnachweis

Pfeifente – Erstnachweis im Weidmoos

Reiherente – nach 2007 neuerlich Brutnachweis

Gänsesäger – Erstnachweis im Weidmoos

Rotmilan – 3 Beobachtungen

Schwarzmilan – 2 Beobachtungen

Rohrweihe – Bestätigung der beiden Reviere; Brutnachweis!

Rotfußfalke – nach der Erstbeobachtung 2007 gleich 3 Nachweise mit bis zu 9 Ex.!

Kranich – seit 2006 jährlich im Weidmoos nachgewiesen!

Flussregenpfeifer – 1-2 Reviere

Uferschnepfe – 2. Nachweis im Weidmoos

Lachmöwe – nach mehreren Jahren mit Balzverhalten erstmals Brutnachweis im Weidmoos

Flusseeschwalbe – Erstnachweis im Weidmoos

Haussperling - Erstnachweis im Weidmoos

**Weitere (durchziehende) Laro-Limikolen an den Gewässern:** Kampfläufer, Großer Brachvogel, Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Mittelmeermöwe, Trauerseeschwalbe

**Vergleich der Anhang I Arten zwischen den Kartierungen 2008, 2007, 2004-2006, 2002 und 2000:**

**Tabelle 1: Bilanz der festgestellten Vogelarten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie der Linientaxierungen 2004-2006 sowie 2008, und der Revierkartierungen 2000, 2002 und 2007. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass in Jahren mit Revierkartierungen der Erhebungsaufwand deutlich höher war als in den Jahren mit Linientaxierung. 2002 und 2000 liegt. Außerdem fließen in den letzten Jahren zunehmend mehr Beobachtungen von ornithologisch interessierten Weidmoos-Besuchern in die Auswertungen ein.**

**Die Bedeutung der Abkürzungen ist Kap. 4 zu entnehmen.**

Artname	2008 <sup>5)</sup>	2007 <sup>4)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2005 <sup>3)*</sup>	2004 <sup>3)*</sup>	2002 <sup>2)</sup>	2000 <sup>1)</sup>
Silberreiher	Wg, Dz	Wg, Dz	Wg, Dz	Wg, Dz	Ng	Wg	Wg
Purpureiher	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Seidenreiher	-	-	Dz	-	-	-	-
Zwergdommel	Bw	Bw	-	Bm	-	Bw	-
Rohrdommel	Bw	Bw	-	Bm	-	-	-
Weißstorch	Dz	Dz	-	-	-	-	Dz
Schwarzstorch	-	Ng	Ng	Ng	Ng	-	Dz
Löffler	-	Dz	-	-	-	-	-
Brauner Sichler	-	-	-	-	A	-	-
Rostgans <sup>6)</sup>	Bv	Bm	Bv	Dz	-	Dz	-
Moorente	Dz	Dz	-	-	-	-	-
Fischadler	Dz	Dz	-	Dz	-	-	-
Wespenbussard	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng	Ng
Schwarzmilan	Dz	Dz	Dz	Dz	-	-	-
Rotmilan	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	-	Dz
Seeadler	Dz	-	-	-	-	-	Dz
Rohrweihe	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv
Kornweihe	Dz, Wg	Dz, Wg	-	Dz, Wg	-	Wg	Wg
Wiesenweihe	-	Dz	-	-	-	-	-
Wanderfalke	Ng	Ng	-	Ng	-	-	-
Tüpfelsumpfhuhn	Dz	-	-	Bm	-	Bw	-

Artname	2008 <sup>5)</sup>	2007 <sup>4)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2005 <sup>3)*</sup>	2004 <sup>3)*</sup>	2002 <sup>2)</sup>	2000 <sup>1)</sup>
Kranich	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Stelzenläufer	-	Dz	-	-	-	-	-
Kampfläufer	Dz	Dz	Dz	-	Dz	-	Dz
Bruchwasserläufer	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz	Dz
Flusseeschwalbe	Dz	-	-	-	-	-	-
Trauerseeschwalbe	Dz	-	-	Dz	-	-	-
Uhu	-	-	-	Ng	-	Ng	-
Eisvogel	Dz	Dz	Dz	-	-	-	-
Schwarzspecht	Ng	Ng	Ng	Ng	Bw	Bw	-
Blaukehlchen	Bw	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv	Bv
Neuntöter	Dz	-	-	-	Bm	Bw	-

1) Revierkartierung, DUNGLER 2001

2) Revierkartierung, BRADER & RAGGER 2002

3) Linientaxierung, PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a

4) Revierkartierung PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2007b

5) Linientaxierung, vorliegende Arbeit

6) vermutlich Gefangenschaftsflüchtlinge

# 2004 und 2005 wurden keine Wintergäste erhoben

**Tabelle 2: Liste aller Vogelarten, die 2008 im Weidmoos nachgewiesen werden konnten und die einer Gefährdungskategorie [SPEC-Kategorie (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2004) und Rote Liste Österreich (FRÜHAUF 2005; ohne jene Arten, die nur in der Kategorie „LC - nicht gefährdet“ aufscheinen)] bzw. dem Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie unterliegen.**

**SPEC –Kategorien (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2004)**

- Spec. 1 global bedrohte Arten  
 Spec. 2 Arten, die konzentriert in Europa vorkommen und einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen  
 Spec. 3 Arten, deren Population nicht auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen ungünstigen Naturschutzstatus aufweisen  
 Spec. 4 Arten, deren Population auf Europa konzentriert sind und die in Europa einen günstigen Naturschutzstatus aufweisen

**Einstufungskriterien der Roten Liste der Brutvögel Österreichs (FRÜHAUF 2005):** RE – regional ausgestorben oder verschollen, CR – vom Aussterben bedroht, EN – stark gefährdet, VU – gefährdet, NT – Gefährdung droht, LC – nicht gefährdet

Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Zwergtaucher ( <i>Tachybaptus ruficollis</i> )	---	---	NT
Haubentaucher ( <i>Podiceps cristatus</i> )	---	---	NT
Kormoran ( <i>Phalacrocorax carbo</i> )	---	---	CR
Rohrdommel ( <i>Botaurus stellaris</i> )	x	Spec 3	VU
Zwergdommel ( <i>Ixobrychus minutus</i> )	x	Spec 3	EN
Graureiher ( <i>Ardea cinerea</i> )	---	---	NT
Purpureiher ( <i>Ardea purpurea</i> )	x	Spec 3	VU
Silberreiher ( <i>Casmerodius albus</i> )	x	---	NT
Weißstorch ( <i>Ciconia ciconia</i> )	x	Spec 2	NT
Rostgans ( <i>Tadorna ferruginea</i> ) <sup>1</sup>	---	Spec 3	---
Schnatterente ( <i>Anas strepera</i> )	---	Spec 3	NT
Krickente ( <i>Anas crecca</i> )	---	---	EN
Knäkente ( <i>Anas querquedula</i> )	---	Spec 3	VU
Löffelente ( <i>Anas clypeata</i> )	---	Spec 3	VU
Reiherente ( <i>Aythya fuligula</i> )	---	Spec 3	LC
Moorente ( <i>Aythya nyroca</i> )	x	Spec 1	EN
Gänsesäger ( <i>Mergus merganser</i> )	---	---	VU
Fischadler ( <i>Pandion haliaetus</i> )	x	Spec 3	RE
Wespenbussard ( <i>Pernis apivorus</i> )	x	---	NT
Schwarzmilan ( <i>Milvus migrans</i> )	x	Spec 3	EN
Rotmilan ( <i>Milvus milvus</i> )	x	Spec 2	CR
Seeadler ( <i>Haliaeetus albicilla</i> )	x	Spec 1	CR
Rohrweihe ( <i>Circus aeruginosus</i> )	x	---	NT
Kornweihe ( <i>Circus cyaneus</i> )	x	Spec 3	RE
Turmfalke ( <i>Falco tinnunculus</i> )	---	Spec 3	LC
Rotfußfalke ( <i>Falco vespertinus</i> )	---	Spec 3	CR
Baumfalke ( <i>Falco subbuteo</i> )	---	---	NT
Wanderfalke ( <i>Falco peregrinus</i> )	x	---	NT
Wachtel ( <i>Coturnix coturnix</i> )	---	Spec 3	NT
Wasserralle ( <i>Rallus aquaticus</i> )	---	---	NT
Tüpfelsumpfhuhn ( <i>Porzana porzana</i> )	x	---	EN

<sup>1</sup> Wildvögel der Rostgans sind im Anhang I angeführt; da aber bei den Weidmoos-Vögeln von Gefangenschaftsflüchtlings ausgegangen wird, unterbleibt die entsprechende Zuordnung.

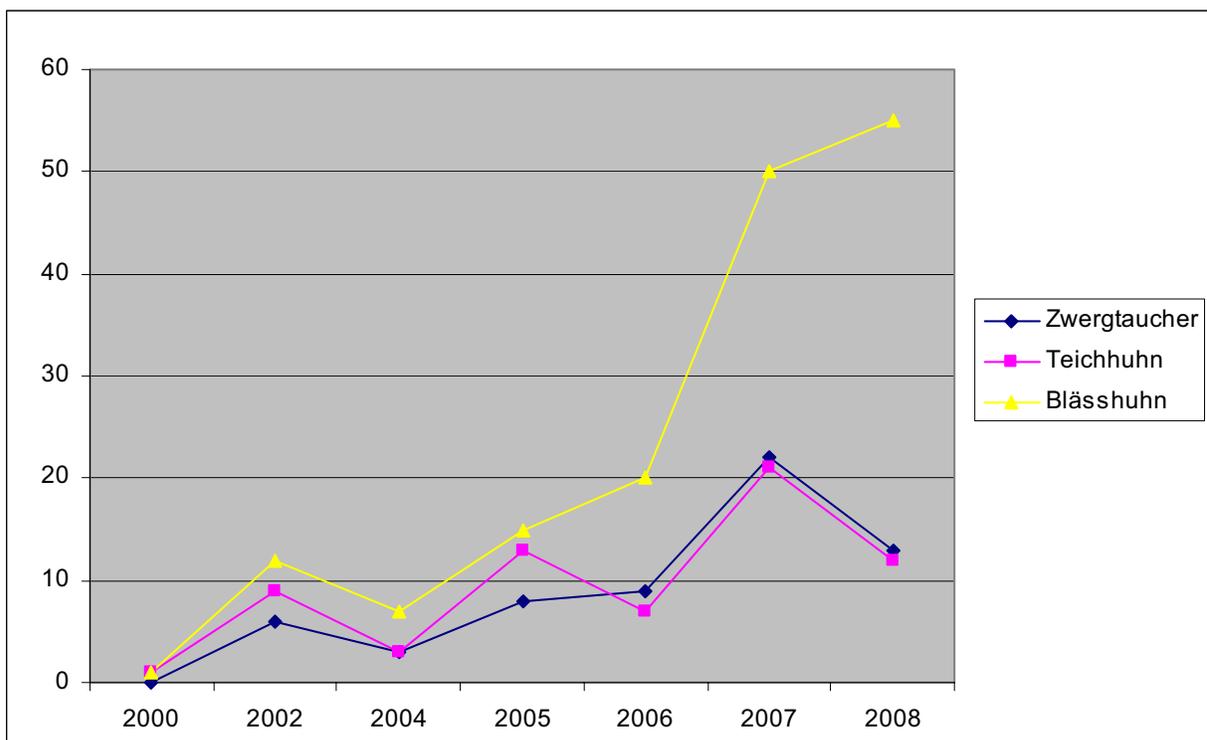
Art	Anhang I	EU-Status	Rote Liste Österreich
Teichhuhn ( <i>Gallinula chloropus</i> )	---	---	NT
Kranich ( <i>Grus grus</i> )	x	Spec 2	RE
Flussregenpfeifer ( <i>Charadrius dubius</i> )	---	---	VU
Kiebitz ( <i>Vanellus vanellus</i> )	---	Spec 2	NT
Kampfläufer ( <i>Philomachus pugnax</i> )	x	Spec 2	RE
Bekassine ( <i>Gallinago gallinago</i> )	---	Spec 3	CR
Uferschnepfe ( <i>Limosa limosa</i> )	---	Spec 2	VU
Großer Brachvogel ( <i>Numenius arquata</i> )	---	Spec 2	CR
Dunkler Wasserläufer ( <i>Tringa erythropus</i> )	---	Spec 3	---
Rotschenkel ( <i>Tringa totanus</i> )	---	Spec 2	VU
Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> )	---	---	CR
Bruchwasserläufer ( <i>Tringa glareola</i> )	x	Spec 3	---
Lachmöwe ( <i>Larus ridibundus</i> )	---	---	NT
Flusseeeschwalbe ( <i>Sterna hirundo</i> )	x	---	CR
Trauerseeeschwalbe ( <i>Chlidonias niger</i> )	x	Spec 3	RE
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )	x	Spec 3	VU
Grünspecht ( <i>Picus viridis</i> )	---	Spec 2	LC
Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> )	x	---	LC
Kleinspecht ( <i>Picoides minor</i> )	---	---	NT
Feldlerche ( <i>Alauda arvensis</i> )	---	Spec 3	LC
Uferschwalbe ( <i>Riparia riparia</i> )	---	Spec 3	NT
Rauchschwalbe ( <i>Hirundo rustica</i> )	---	Spec 3	NT
Mehlschwalbe ( <i>Delichon urbica</i> )	---	Spec 3	NT
Baumpieper ( <i>Anthus trivialis</i> )	---	---	NT
Schafstelze ( <i>Motacilla flava</i> )	---	---	NT
Blaukehlchen ( <i>Luscinia svecica</i> )	x	---	EN
Braunkehlchen ( <i>Saxicola rubetra</i> )	---	---	VU
Steinschmätzer ( <i>Oenanthe oenanthe</i> )	---	Spec 3	NT
Feldschwirl ( <i>Locustella naevia</i> )	---	---	NT
Drosselrohrsänger ( <i>A. arundinaceus</i> )	---	---	VU
Trauerschnäpper ( <i>Ficedula hypoleuca</i> )	---	---	NT
Grauschnäpper ( <i>Muscicapa striata</i> )	---	Spec 3	LC
Sumpfmeise ( <i>Parus palustris</i> )	---	Spec 3	LC
Haubenmeise ( <i>Parus cristatus</i> )	---	Spec 2	LC
Neuntöter ( <i>Lanius collurio</i> )	x	Spec 3	LC
Raubwürger ( <i>Lanius excubitor</i> )	---	Spec 3	CR
Dohle ( <i>Corvus monedula</i> )	---	---	NT
Star ( <i>Sturnus vulgaris</i> )	---	Spec 3	LC

#### **Auffällige Änderungen der Avifauna im Vergleich zu 2007:**

2008 konnten wieder mehr Arten nachgewiesen werden als im Jahr zuvor (125:120). Das dürfte nach Abschluss der Umbauarbeiten im Rahmen des LIFE-Projektes kaum mehr auf verbesserte Habitatstrukturen, sondern in erster Linie auf vermehrte Präsenz von Vogelbeobachtern zurückzuführen sein. Auch 2008 gelangen wieder 6 Erstnachweise für das Weidmoos und zwar: Kuhreiher, Pfeifente, Gänsesäger, Flusseeeschwalbe, Rotdrossel und Haussperling. Bei Höckerschwan und Lachmöwe gelangen die schon mehrere Jahre erwarteten ersten Brutnachweise. Besonders die erfolgreiche Koloniegründung der Lachmöwe, aber auch die Vorkommen von Rohrdommel und Zwergdommel unterstreichen die Qualität des Weidmooses als national bedeutendes Feuchtgebiet.

Allerdings ist die Avifauna im Weidmoos auch einem steten Wandel unterworfen und kann sich vor allem überregionalen Bestandseinbrüchen bei manchen Brutvogelarten nicht entziehen. Die Bekassine ist mit nur mehr 1-2 Revieren – trotz vieler Durchzügler ! - enorm zurückgegangen, das Schwarzkehlchen ist nun das zweite Jahr in Folge als Brutvogel verschwunden. Sumpf- und Teichrohrsänger sowie die Rohrammer verzeichneten erhebliche Rückgänge und der Feldschwirl zeigte von 2007 auf 2008 einen katastrophalen Einbruch auf ein Zehntel (!) des Bestandes (vergl. Abbildung 6). Die Gründe dafür sind unbekannt, auch im nahe gelegenen Ibmer Moor war – abgesehen von einigen kurzfristigen Sängern – der Feldschwirl bei den Wiesenvogel-Erhebungen 2008 praktisch verschwunden (H. UHL, N. PÜHRINGER). Die Habitataignung des Weidmooses ist gerade bei Zugvögeln kaum an den jährlichen Brutbeständen zu messen; hier spielen klimatische Faktoren über Bruterfolg der Vorjahre, die Nahrungssituation, Bedingungen am Zug und im Winterquartier eine entscheidende Rolle und überlagern die saisonale Situation am Brutplatz.

Bei manchen wassergebundenen Arten wurden weitere Bestandeszunahmen registriert (z.B. Blässhuhn, vergl. Abbildung 3), Brutnachweise erbracht (Höckerschwan, Rostgans, Lachmöwe) oder neue Arten nachgewiesen. Durch das Angebot an neu geschaffenen Kleingewässern, Seichtwasserzonen oder Schilfstreifen entlang der Ufer gehören Arten bzw. Familien wie Zwergtaucher, Rallen, Enten aber auch die Rohrweihe zu den eindeutigen Gewinnern mit deutlichen Zunahmen innerhalb der letzten Jahre oder sehr konstanten Beständen. Eingewanderte und offenbar auch reproduzierende Fische und Amphibien bilden die Nahrungsgrundlage für Reiher, Dommeln, Kormoran oder Störche. Auch für durchziehende Limikolen ist das Weidmoos ausgesprochen attraktiv, wie die zunehmende Artenliste und Kontinuität der Nachweise belegt (vergl. Abbildung 7).



**Abbildung 3 Bestandsentwicklung dreier an Kleingewässer bzw. offene Wasserflächen gebundene Arten in den Kartierungsjahren 2000 (Dungler 2001), 2002 (Brader & Ragger 2002), 2004-2007 (Pühringer, Brader & Ragger 2004, 2006, 2007a, 2007b), sowie 2008.**

Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 bzw. 2008 (Linientaxierungen).

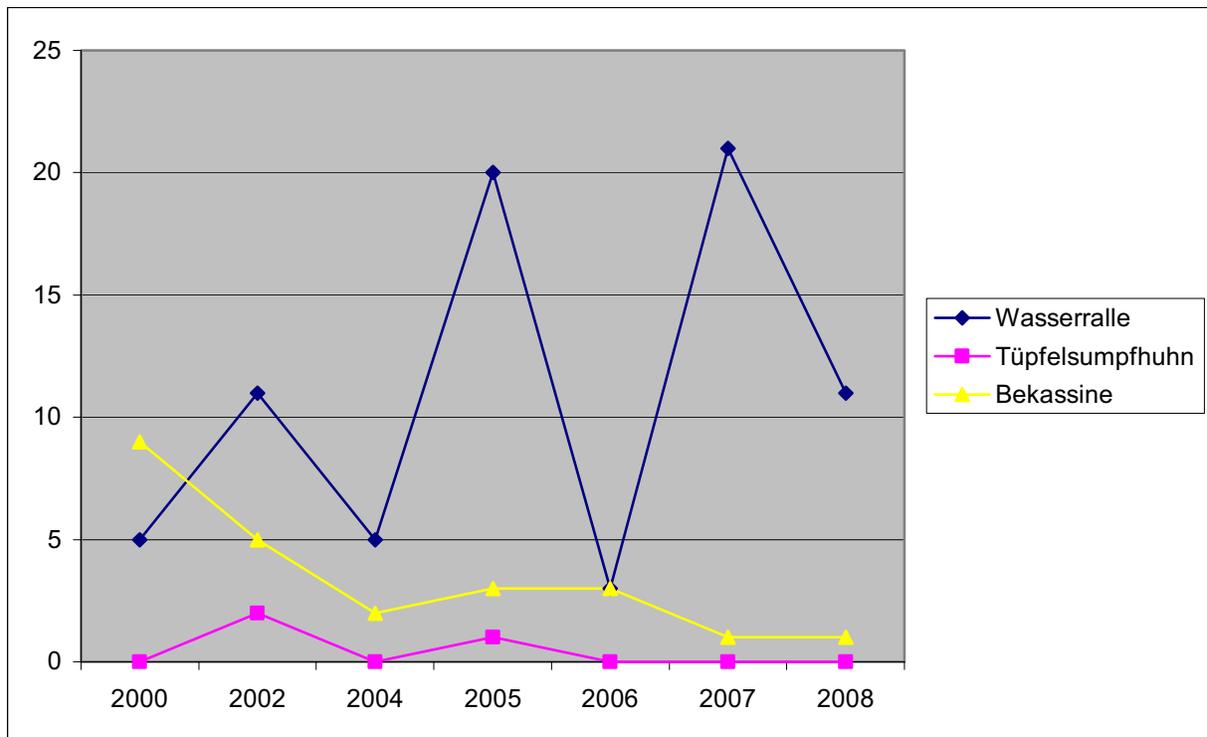
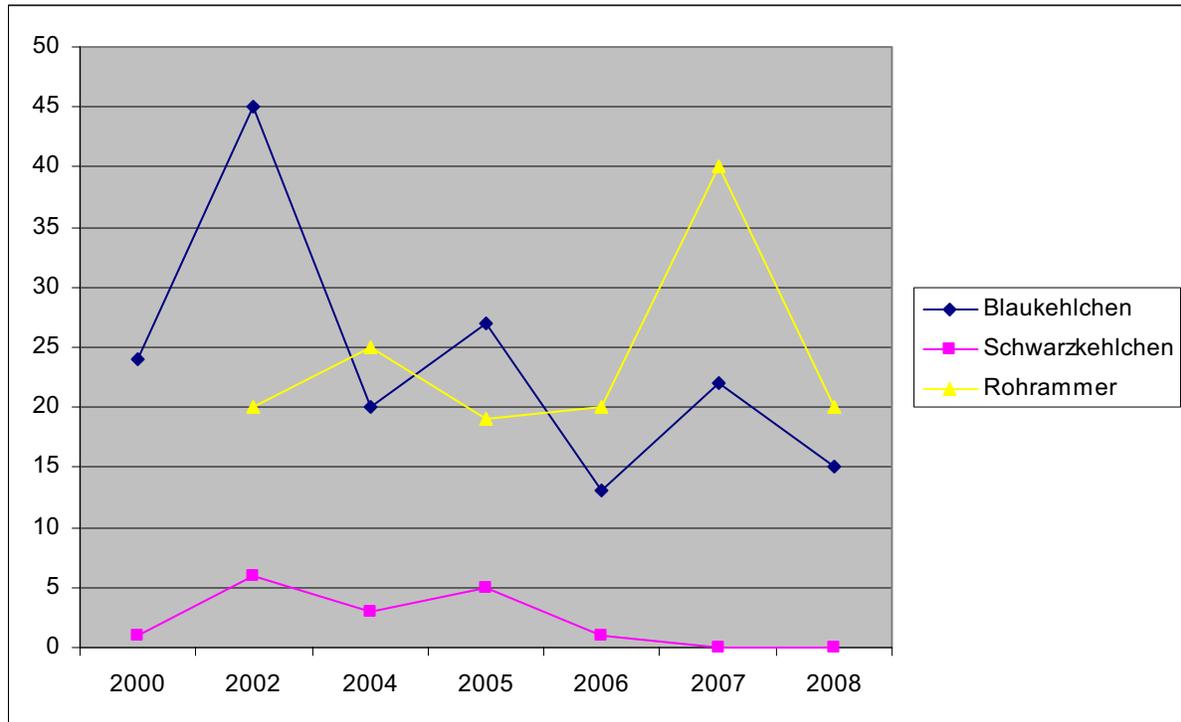
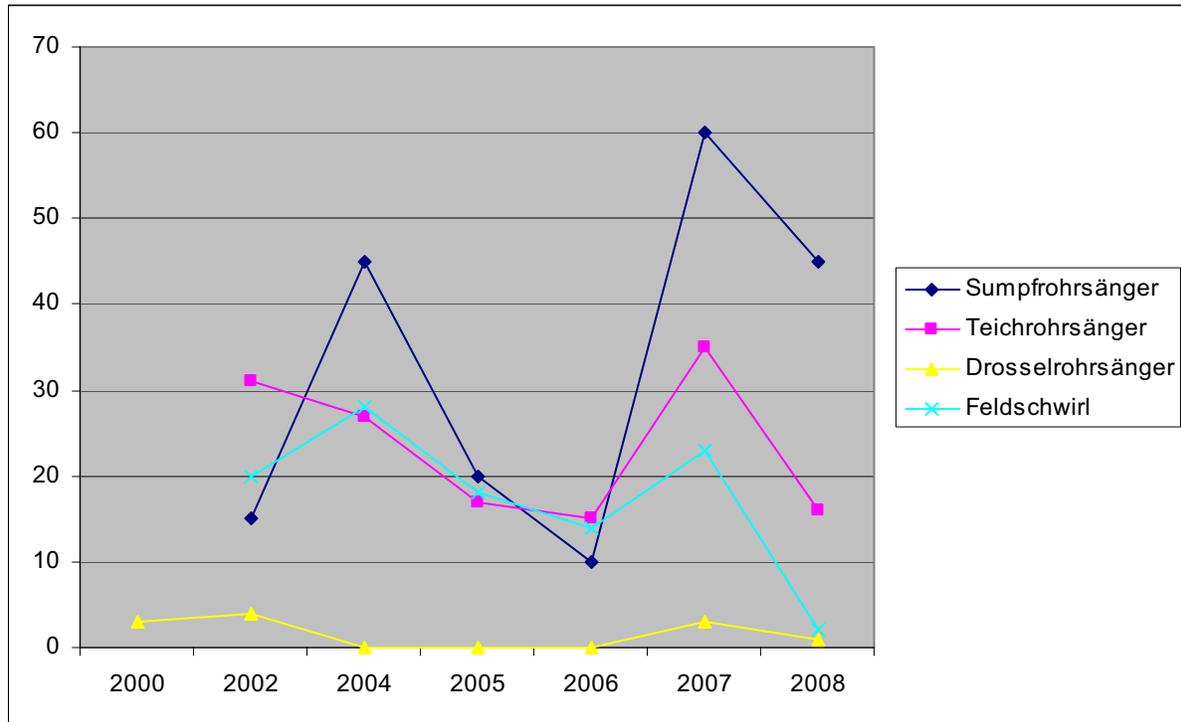


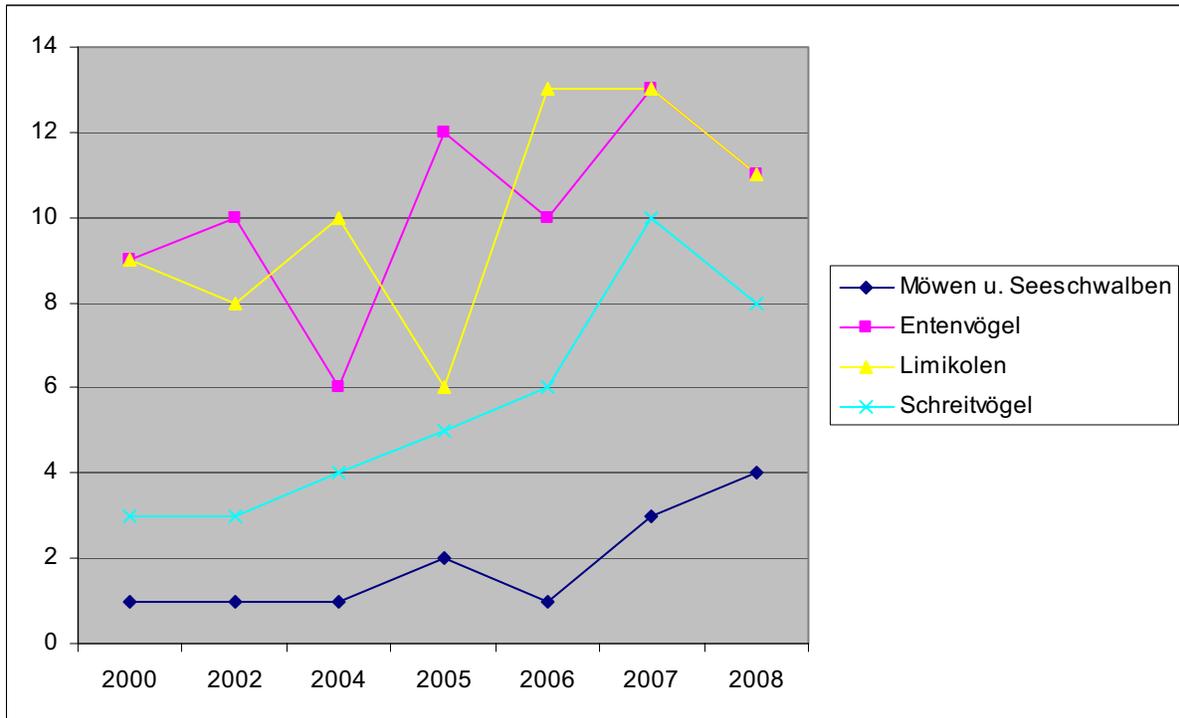
Abbildung 4 Bestandsentwicklung von Wasserralle, Tüpfelsumpfhuhn und Bekassine in den Kartierungsjahren 2000 (Dungler 2001), 2002 (Brader & Ragger 2002), 2004-2007 (Pühringer, Brader & Ragger 2004, 2006, 2007a, 2007b) und 2008. Besonders die Wasserralle zeigt enorme Bestandsschwankungen und nach dem Spitzenjahr 2007 war 2008 wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Der signifikante Einbruch im Jahr 2006 war durch das fehlende Altschilf infolge des Schneedruckes im Vorwinter bedingt. Das auf Seggenwiesen spezialisierte Tüpfelsumpfhuhn kommt im Weidmoos offenbar nur sporadisch vor (nur als Durchzügler 2008), während die Bekassine reale Rückgänge zu verzeichnen hat. Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 bzw. 2008 (Linientaxierungen).



**Abbildung 5 Bestandsentwicklung dreier für das Weidmoos charakteristischer Singvogelarten in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 2007b) und 2008. Das Blaukehlchen zeigte nach dem Spitzenjahr 2002 einen kontinuierlichen Rückgang und pendelt sich aktuell bei etwa 15-20 Revieren ein. Die Rohrammer ging nach dem Höchststand 2007 ebenfalls wieder zurück auf die langjährige Bestandshöhe von etwa 20 Revieren, während das Schwarzkehlchen 2007 und 2008 nach kontinuierlichem Rückgang verschwunden war. Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 bzw. 2008 (Linientaxierungen).**



**Abbildung 6 Bestandsentwicklung von 3 Rohrsängerarten und Feldschwirl in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 2007b) und 2008; für 3 Arten liegen aus dem Jahr 2000 keine Bestandsgrößen vor. Bemerkenswert ist die auffallend parallele Bestandsentwicklung über alle Kartierungsjahre hinweg. Der Feldschwirl hatte den massivsten Einbruch zu verzeichnen und wies 2008 nur mehr ca. 10% vom Vorjahresbestand auf! Datengrundlage sind jeweils die Mindestrevierzahlen, methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 bzw. 2008 (Linientaxierungen).**



**Abbildung 7 Entwicklung der jährlich nachgewiesenen Artenzahl (alle Statuskategorien) von 4 an Gewässer gebundene Vogelgruppen in den Kartierungsjahren 2000 (DUNGLER 2001), 2002 (BRADER & RAGGER 2002), 2004-2007 (PÜHRINGER, BRADER & RAGGER 2004, 2006, 2007a, 2007b) und 2008. Alle Artengruppen zeigen recht deutliche Zuwächse bzw. pendeln sich auf hohem Niveau ein. Die besonders zwischen 2004 und 2007 stark gestiegenen Artnachweise bei allen Gruppen belegen die Effizienz der Managementmaßnahmen und die Attraktivität des Weidmooses für Wasservögel, sei es als Brutplatz oder auch als Rastgebiet für Zugvögel. Auch die Zunahme von Vogelbeobachtern im Gebiet trägt natürlich das Ihre zur positiven Bilanz bei, wobei zum Vergleich aber auch im Jahr 2000 (DUNGLER 2001) das Weidmoos besonders intensiv kartiert worden war. Methodische Unterschiede gab es zwischen den Kartierungsjahren 2000, 2002, 2007 (Revierkartierungen), und den Jahren 2004 – 2006 bzw. 2008 (Linientaxierungen).**

## **7. Literatur**

- BIBBY, C.J., BURGESS, N.D. & D.A.HILL (1995): Methoden der Feldornithologie. Radebeul. 1-270.
- BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004): Birds in Europe. Population estimates, trends and conservation status. Cambridge, UK: BirdLife Conservation Series No. 12. 374pp.
- BRADER, M. & C.RAGGER (2002): Vogelparadies Weidmoos. Endbericht Ornithologische Erhebung. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-54.
- DUNGLER, H. (2001): Ornithologische Untersuchung Weidmoos. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg.
- FRÜHAUF, J. (2005): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Österreichs. In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien. Böhlau-Verlag. Grüne Reihe des Lebensministeriums **14/1**: 63-165.
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2004): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 1.Zwischenbericht 2004. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-24 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2006): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 2. Zwischenbericht 2005. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-27 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2007a): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. 3. Zwischenbericht 2006. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-33 (+Anhang).
- PÜHRINGER, N., BRADER, M. & Ch. RAGGER (2007b): Life-Projekt Weidmoos. Monitoring Ornithologie. Endbericht 2007. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-53 (+Anhang).
- RAGGER, CH., HAAB R. (2003): Vogelparadies Weidmoos. Landschaftspflegeplan und Vorerhebungen. Endbericht. Im Auftrag des Amtes der Salzburger Landesregierung, Abt. Naturschutz. Salzburg. 1-289 (+Anhang).
- TUCKER, G.M. & M.F.HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. BirdLife International (BirdLife conservation series no.3). Cambridge, UK. 1-600.